

Niederschrift

über die 43. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 19.09.2012
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:35 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist. Er teilt mit, dass die Herren Greiner, Heuft, Hochenauer, Maier, Weinmann und Frau Seitz-Hoffmann entschuldigt sind. Er begrüßt die Zuhörer und die Pressevertreterin.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.07.2012
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Holger u. Kerstin Decker, Anton-Pröbstl-Str. 6:
Neubau eines Wintergartens mit Garagenerweiterung
4. Stephan Badstieber, Ramecker-Str. 12, Huglfing:
Umbau einer Doppelhaushälfte, Wettersteinstr. 18
5. Thema Windkraft: Teilflächennutzungsplanänderung
Aufstellungsbeschluss
6. Günter Blattenberger, Kirchweg 9:
Anbau einer Garage
7. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung 25.07.2012****Beschluss Nr. 477**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.07.2012.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 11
einstimmig angenommen

TOP 2**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)**

Herr Bürgermeister Dorsch verliest, die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 3**Holger u. Kerstin Decker, Anton-Pröbstl-Str. 6:
Neubau eines Wintergartens mit Garagenerweiterung****Sachverhalt**

Die Familie Decker beabsichtigt einige Um- und Anbauten auf dem Grundstück in der Anton-Pröbstl-Straße durchzuführen. Zum Einem soll an die bestehende Garage an der nördlichen Grundstücksgrenze ein Lagerraum mit 14,30 m² angebaut werden.

Zum Anderen soll ein Anbau am Haupthaus abgetragen und als Garage im Untergeschoss mit darüberliegendem Wintergarten errichtet werden. Dieser Anbau hat eine Grundfläche von 5 x 5,3 m auf zwei Stockwerken. Zudem soll die Überdachung am Eingangsbereich vergrößert werden, um mehr Wohnraum zu schaffen.

Die Nachbarn stimmten dem Bauvorhaben soweit zu, allerdings wurde die Unterschrift von dem im Nordwesten befindlichen Anlieger nicht erteilt. Die Gründe hierfür dürften im derzeitigen Verkaufsverfahren des Grundstücks liegen.

Das Vorhaben ist nach der umliegenden Bebauung zu beurteilen, es gibt für dieses Grundstück keinen Bebauungsplan. Es gilt § 34 BauGB.

Beschluss Nr. 478

Das Grundstück Anton-Pröbstl-Str. 6 liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Gemeinderat befürwortet die Erteilung einer Baugenehmigung, da nach seiner Auffassung die Vorgaben des § 34 BauGB eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 11
einstimmig angenommen

TOP 4**Stephan Badstieber, Ramecker-Str. 12, Huglfing:
Umbau einer Doppelhaushälfte, Wettersteinstr. 18****Sachverhalt**

Herr Stephan Badstieber, wohnhaft in Huglfing beabsichtigt seine Doppelhaushälfte umzubauen.

Im Wesentlichen soll eine Schleppegaupe mit 5,20 m breite auf der nördlichen Seite ergänzt werden, um die Qualität der Wohnräume im Dachgeschoss zu erhöhen. Des Weiteren soll noch ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht werden. Die Baumaßnahme fügt sich in die nähere Umgebung ein, die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Beschluss Nr. 479

Der Bauantrag kann befürwortend an das Kreisbauamt weitergeleitet werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 11
einstimmig angenommen

TOP 5**Thema Windkraft: Teilflächennutzungsplanänderung
Aufstellungsbeschluss****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch fasst die Thematik zusammen. Der Regionalplan wird derzeit überarbeitet. Aller Voraussicht nach wird der Regionalplan im November öffentlich bekannt gemacht.

Herr Fischer trägt vor, dass die aktuelle Entwicklung in der Windkraftthematik, vor allem verursacht durch das ehrgeizige Ziel der Bundesregierung die erneuerbaren Energien stark zu fördern, auch von der Gemeinde Hohenpeißenberg planerische Nachsteuerung erfordert.

Am 25. Juni 2012 fand, wie bereits in der vorangegangenen Sitzung bekannt gegeben eine Besprechung in Penzberg statt. Dort wurde deutlich, dass ein sog. Windkraft Vorranggebiet von nicht unerheblicher Größe auf Hohenpeißenberger Flur zum liegen kommt. Daraus ergibt sich eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Windkraftanlagen auf diesem Gebiet entstehen werden.

Um zu prüfen, ob das Gebiet laut Regionalplanung tatsächlich für Windkraftanlagen geeignet ist, wird die Gemeinde Hohenpeißenberg eine Teilflächennutzungsplanänderung durchführen. In diesem Verfahren wird geprüft werden, ob z.B. der Artenschutz in diesem Gebiet in vollem Umfang berücksichtigt wurde, ob die Erschließung gesichert ist und die Windhöflichkeit ausreichend ist.

Dies ermöglicht der Gemeinde die bestmöglichen Standorte für Windkraftanlagen zu ermitteln und somit den erforderlichen Ausbau erneuerbarer Energien zu fördern und zu lenken.

Beschluss Nr. 480

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächennutzungsplans für das Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, speziell für den Teilbereich „Windkraft“. Dieser Aufstellungsbeschluss wird aufgrund des Vorentwurfs zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Oberland zu Kapitel B X Energie (Windkraft) gefasst.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 11
einstimmig angenommen

TOP 6 Günter Blattenberger, Kirchweg 9: Anbau einer Garage

Sachverhalt

Herr Günter Blattenberger beabsichtigt auf seinem Grundstück im Kirchweg 9 einen Garagenanbau zu errichten. Dieser Anbau soll unterkellert werden und somit von der nördlichen sowie der südlichen Seite auf verschiedenen Ebenen befahrbar sein. Das obere Geschoss dieses Bauwerks soll am Giebel eine Höhe von 4,58 m erreichen. Die Nachbarin, die mit der ersten Planung nicht einverstanden war, hat nun Ihr Einverständnis zu der aktuellen Planung erteilt. Ebenso wurde von der betroffenen Nachbarin das Einverständnis zum Abweichen von Art. 6 der BayBO gegeben, welche bei Grenzbebauungen durch Nebengebäude eine maximale mittlere Wandhöhe von 3.00 m vorsieht.

Beschluss Nr. 481

Durch die geänderte Planung und das Einvernehmen der angrenzenden Grundstückseigentümer kann der Antrag befürwortend an das Kreisbauamt weitergeleitet werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 11
einstimmig angenommen

TOP 7 Bekanntgaben

Die Forstamtsbrücke über dem Eierbachgraben an der Ammerstraße wurde geprüft, mit dem Ergebnis, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist und ein Neubau (Kosten ca. 80.000 €) zu erfolgen hätte.

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert aufgrund des Lageplans, dass um die dahinterliegenden Flächen zu bewirtschaften, das Forstamt, aufgrund der durch die Umgehung entstandenen Forstwege, die Brücke nicht mehr nutzen muss. Um das dem Forstamt gehörende Gelände am Bauhof/Kläranlage zu bewirtschaften, ist die Zufahrt auch über die Ammerstraße möglich (dies wäre nur einmal jährlich, später alle fünf Jahre notwendig). Von Seiten des Forstamtes besteht also keine Notwendigkeit für den Neubau der Brücke.

Dramatischer ist die Situation für zwei Landwirte, diese müssen mit Wegfall der Brücke einen erheblichen Umweg zu ihren Feldern (statt 50 m bis zu 4 km) in Kauf nehmen. Auch von Spaziergängern und Radfahrern wird die Brücke gut frequentiert.

Eine Überlegung des Forstamtes ist es die Brücke wegzureißen und einen Holzsteg (Kosten ca. 30.000 €) zu errichten.

Herr Bürgermeister Dorsch sieht als einzige Möglichkeit an das Forstamt mit der Bitte heranzutreten die bestehende Brücke zu sperren und für Fußgänger, Radfahrer und Viehtrieb freizugeben. Über einen Zuschuss der Gemeinde könnte dann im Gemeinderat entschieden werden. Eine Brückenprüfung für die vorgeschlagene Nutzung wäre aber von Seiten des Forstamtes noch erforderlich.

Herr Wiedemann berichtet von seinen Gesprächen mit dem Forstamt, dass auch eine Begrenzung auf 8 t Last nicht möglich sei. Er schlägt vor die Brücke mit Rohren zu stabilisieren. Ein Holzsteg wird auch kritisch gesehen, da dieser bei Hochwasser beschädigt/weggespült werden könnte.

Der Gemeinderat nimmt von der Problematik Kenntnis. Mit der von Herrn Dorsch vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht Einverständnis.

Herr Bürgermeister Dorsch stellt Frau Lisa Dieterle vor, welche zum 01.09.2012 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Hohenpeißenberg begonnen hat. Er dankt dem Gemeinderat, dass er mit einer erneuten Beschäftigung einer Auszubildenden einverstanden war. Er erteilt Frau Dieterle das Wort, diese stellt sich kurz vor.

Frau Scales erkundigt sich warum zur Einweihung des Badesees kein ökumenischer Gottesdienst abgehalten wurde. Herr Bürgermeister Dorsch erklärt, dass wie bei allen gemeindlichen Veranstaltungen Einladungen sowohl an das katholische also auch evangelische Pfarramt gegangen sind. Die Gestaltung der Messe ist dann Angelegenheit der Ökumene.

Frau Summer anerkennt den gelungenen Festakt am Badensee sowie das Festwochenende der Landjugend. Sie bedauert allerdings, dass an einem Abend Jägermeister zum Nulltarif sowie ein alkoholisches Getränk sehr günstig angeboten wurde.

Herr Bürgermeister Dorsch betont, dass am gesamten Wochenende keinerlei Probleme als auch keine Einsätze des Roten Kreuzes zu verzeichnen waren. Sämtliche Auflagen wurden von der Landjugend eingehalten.

Nachdem es keine Wortmeldungen aus dem Gemeinderat gibt, beendet Herr Dorsch um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

In der Bürgerviertelstunde bittet Herr Karl die Beschilderung in der Gemeinde auf den neuesten Stand zu bringen sowie wo notwendig Hecken/Sträucher zurückzuschneiden. Herr Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass wie bereits vorherigen Sitzungen besprochen und beschlossen, das Wanderwegekonzept mit dem Tourismusverband ausgearbeitet wird. Nach Beschilderung der drei geplanten Wanderrouten in Hohenpeißenberg, soll geprüft werden, wo im Ort eine weitere Beschilderung sinnvoll ist, dann sind die Kosten zu ermitteln und dann kann ggf. über eine weitere Beschilderung entschieden werden. Er betont, dass es nur Sinn macht Wege auszuweisen, welche von der Gemeinde unterhalten werden können.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Situation

Herr Riedl berichtet, dass in Winterleiten an einem Stadel die Beschilderung des Jakobswegs in die entgegengesetzte Richtung zeigt.

Herr Holl fragt, ob es Regelungen zur Nutzung des Badesees gibt. Herr Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass vor offizieller Freigabe des Badesees eine Benutzungsordnung im Gemeinderat zu erlassen sein wird.

Nachdem es keine Wortmeldungen aus der Bürgerschaft mehr gibt beendet der Vorsitzende um 20:55 Uhr die Bürgerviertelstunde.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin